

**Gemeinsame Presseinformation  
der Technischen Universität München (TUM)  
und der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB)**

München, den 9. Juli 2009

Erste Patienten in DiMelli-Studie eingeschrieben

**Bayernweites Diabetesregister für Kinder und Jugendliche**

**Welche Diabetesformen bei Kindern und jungen Erwachsenen wie häufig auftreten und wie sich etwa Übergewicht oder sozioökonomische Faktoren auf die Diabetes-Entstehung auswirken, untersucht die gemeinsame Studie „DiMelli“ der Forschergruppe Diabetes der Technischen Universität München und der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB). DiMelli ist das erste Diabetesregister Deutschlands, das neben der Registrierung gleichzeitig Blutproben sammelt.**

Vor dem Hintergrund einer stetig steigenden Zahl an Diabeteserkrankungen und dem Auftreten von Mischformen aus Typ-1- und Typ-2-Diabetes werden im Diabetes-Register DiMelli Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 19 Jahre mit einem neu diagnostizierten Diabetes mellitus erfasst. Die ersten Studienteilnehmer sind jetzt in das Diabetesregister eingeschrieben. Ziel der DiMelli-Studie ist es, aktuelle Entwicklungen zu ermitteln: Wie häufig sind Neuerkrankungen an Diabetes im Kindes- und Jugendalter? Wie verändert sich das Erscheinungsbild von Typ-1- und Typ-2-Diabetes? Überlappen sich möglicherweise die Erscheinungsbilder? Dazu wird den jungen Patienten innerhalb von vier Wochen nach Diagnosestellung einmalig Blut abgenommen. Zudem werden in einem Fragebogen der bisherige Krankheitsverlauf und der sozioökonomische Status erfasst. Die Blutproben dienen der Messung von Autoantikörpern, Betazellfunktion, Insulin-Sensitivität und Lipidprofilen, sowie Diabetes assoziierten Genotypen.

DiMelli ist ein Kooperationsprojekt zwischen der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns und der Forschergruppe Diabetes der Technischen Universität München (TUM) unter der Leitung von Prof. Anette-Gabriele Ziegler. Dadurch treffen Kompetenzen im Datenmanagement und die nötige Expertise in der Diabetologie aufeinander. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert die zunächst auf drei Jahre ausgerichtete Studie. DiMelli ist eines von insgesamt 24 Teilprojekten im krankheitsbezogenen Kompetenznetz Diabetes.

Technische Universität München    Corporate Communications Center    80290 München    [www.tum.de](http://www.tum.de)

Name	Position	Telefon	Email
Dr. Ulrich Marsch	Sprecher des Präsidenten	+49.89.289.22779	<a href="mailto:marsch@zv.tum.de">marsch@zv.tum.de</a>
Dr. Markus Bernards	PR-Referent	+49.89.289.22562	<a href="mailto:bernards@zv.tum.de">bernards@zv.tum.de</a>

Sowohl niedergelassene Ärzte als auch Klinikärzte können mit ihren Patienten an der DiMelli-Studie teilnehmen und zum Erfolg des Registers und damit zu einem besseren Verständnis der Volkskrankheit Diabetes beitragen. Im Rahmen der Studie versendet die Forschergruppe Diabetes der TUM eine Befundmitteilung mit den Ergebnissen der Autoantikörperuntersuchung – so kann der Arzt die Therapie für seinen Patienten optimal ausrichten.

Teilnahmeerklärung und weitere Informationen (für Ärzte): [www.kvb.de/dimelli](http://www.kvb.de/dimelli)

Informationen zum Kompetenznetz Diabetes:  
<http://www.kompetenznetz-diabetes-mellitus.de/>

## Kontakt

### Forscherguppe Diabetes der TUM

Prof. Anette-Gabriele Ziegler  
Tel. 089/ 3068 3380  
Kontakt über: [dimelli@lrz.uni-muenchen.de](mailto:dimelli@lrz.uni-muenchen.de)

### KVB

Kommunikation  
Kirsten Warweg  
Tel. 089 / 57093 2340  
E-Mail: [presse@kvb.de](mailto:presse@kvb.de)

Die **Technische Universität München (TUM)** ist mit rund 420 Professorinnen und Professoren, 6.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (einschließlich Klinikum rechts der Isar) und 23.000 Studierenden eine der führenden Universitäten Europas. Ihre Schwerpunktfelder sind die Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaften, Lebenswissenschaften, Medizin und Wirtschaftswissenschaften. Nach zahlreichen Auszeichnungen wurde sie 2006 vom Wissenschaftsrat und der Deutschen Forschungsgemeinschaft zur Exzellenzuniversität gewählt. Das weltweite Netzwerk der TUM umfasst auch eine Dependence in Singapur. Die TUM ist dem Leitbild einer unternehmerischen Universität verpflichtet.

### Kassenärztliche Vereinigung Bayerns (KVB)

Bundesweit gibt es 17 Kassenärztliche Vereinigungen. Mit rund 24.000 Mitgliedern ist die KVB die größte unter diesen. Sie stellt die ambulante ärztliche Versorgung im Flächenstaat Bayern mit rund zwölf Millionen Einwohnern sicher. Sie ist auch die Vertretung ihrer Mitglieder – aller zugelassenen Vertragsärzte und -psychotherapeuten, der ermächtigten Krankenhausärzte und der angestellten Ärzte in medizinischen Versorgungszentren (MVZ) – gegenüber Politik und Krankenkassen.

Technische Universität München    Corporate Communications Center    80290 München    [www.tum.de](http://www.tum.de)

Name	Position	Telefon	Email
Dr. Ulrich Marsch	Sprecher des Präsidenten	+49.89.289.22779	<a href="mailto:marsch@zv.tum.de">marsch@zv.tum.de</a>
Dr. Markus Bernards	PR-Referent	+49.89.289.22562	<a href="mailto:bernards@zv.tum.de">bernards@zv.tum.de</a>